

## Presseerklärung der CDU-Ratsfraktion der Gemeinde Eslohe

### CDU-Fraktion erarbeitet nachhaltiges Steuer-Konzept – gleichmäßige Belastung für Bürger und Betriebe

Angesichts der sehr angespannten Haushaltslage hat sich die CDU-Fraktion intensiv mit dem von der Verwaltung vorgelegten Entwurf des Haushalts für das Jahr 2011 befasst.

Durch die landespolitischen Vorgaben des Gemeindefinanzierungsgesetzes, die für die Eslohe im Vergleich zum Vorjahr 1 Mio. € weniger an Schlüsselzuweisungen vorsehen, ist die Gemeinde Eslohe gezwungen, die Grund- und Gewerbesteuer zu erhöhen, um einer Haushaltssicherung zu entgehen und damit ihre kommunale Selbstbestimmung zu erhalten. Dieser von der Verwaltung vorgeschlagenen Steuererhöhung stimmt die CDU-Fraktion grundsätzlich **einmalig** zu, wengleich die CDU-Fraktion für eine andere Gewichtung der Erhöhungen eintritt.

Wir beantragen für den Haushalt 2011 eine gleichmäßige Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuern. Für die Grundsteuer A einen neuen Hebesatz von 211 (entspricht einer Erhöhung um 9,90%), für die Grundsteuer B einen neuen Hebesatz von 419 (entspricht einer Erhöhung um 9,97%) und für die Gewerbesteuer einen neuen Hebesatz von 439 (entspricht einer Erhöhung um 8,93%). Damit ergibt sich eine prozentuale Erhöhung, die durchgängig unter 10% liegt und damit die Bürgerinnen und Bürger und die Betriebe gleichermaßen belastet.

Unserer Meinung nach sollte der einzelne Bürger durch eine Grundsteuererhöhung nicht übermäßig belastet werden. Die private Steuer- und Abgabenlast erreicht mittlerweile bedenkliche Dimensionen. Daher plädieren wir für eine geringere Grundsteuererhöhung, die damit gleichzeitig auch die Unternehmen als Grundsteuerzahler je nach Betriebsgröße im Vergleich zum Ansatz der Verwaltung wesentlich entlastet.

Ein Einzelunternehmen mit einem Gewerbeertrag von 100.000 € zahlt bei einem Hebesatz von 403% (Hebesatz vor der Erhöhung) 10.649,28 € Gewerbesteuer im Jahr, bei einem Hebesatz von 430% (Verwaltungsvorschlag) 11.362,75 € im Jahr und bei einem Hebesatz von 439% (CDU-Vorschlag) 11.600,58 € im Jahr. Zwischen dem Verwaltungsvorschlag und der Position der CDU-Fraktion liegen damit für die zu zahlende Gewerbesteuer bei einem Gewerbeertrag von 100.000 € 237,83 €, denen die durch den CDU-Vorschlag eingesparte Grundsteuer des Betriebes als Entlastung noch gegen zu rechnen ist.

Diese Steuererhöhung stellt für die CDU-Fraktion einen auf die nächsten Jahre gesehen außergewöhnlichen Vorgang dar, dem wir **unabhängig** von der zukünftigen Entwicklung der finanziellen Situation der Gemeinde Eslohe nicht nochmals zustimmen werden. Die finanzielle Belastung der Bevölkerung – privat wie gewerblich – stößt an ihre Grenzen. Bund, Länder und Kommunen müssen ihre Haushalte konsolidieren, aber keinesfalls immer und immer wieder auf dem Rücken der Bürgerinnen und Bürger.

Die Kommunalpolitik muss hier den Spagat bestreiten, einen Haushalt zu beschließen, der sowohl den Bürgerinnen und Bürgern als auch den Betrieben und ihren Mitarbeitern gerecht wird. Und zwar nicht nur für den Augenblick, sondern perspektivisch und damit mit einer wirklich langfristigen Chance zur eigenverantwortlichen Weiterentwicklung der Gemeinde Eslohe!

Kontakt:

CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Eslohe - Dr. Rochus Franzen

Hauptstraße 61, 59889 Eslohe

Tel.: 02973 6212, Mobil: 0175 7892476